

Deutschlands Friedensvorschlag.

Die von der deutschen Regierung...

Seit zwei einhalb Jahren wütet...

Es ist nicht unser Ziel, unsere...

Die vier verbündeten Mächte...

Die preussische Regierung weiß...

Wie man die Erfüllung los wird.

Paris, 14. Dezember. — Sämtliche...

Das Jahr 1916 ist gütig für...

Paris, 14. Dezember. — Trotz...

wir, vom militärischen Standpunkte...

Lord Northcliffe, der hinter Lloyd...

Die deutschen Friedensvorschläge...

Wie man die Erfüllung los wird.

Paris, 14. Dezember. — Sämtliche...

Das Jahr 1916 ist gütig für...

Paris, 14. Dezember. — Trotz...

gleichem immer noch warten bis nach...

Chamberlains Hustenmittel.

Weihnachtsgedanken eines Familienvaters.

Wie man die Erfüllung los wird.

Paris, 14. Dezember. — Sämtliche...

Das Jahr 1916 ist gütig für...

Paris, 14. Dezember. — Trotz...

mühten, was er nötig braucht. Doch...

Und der Familienvater freut sich...

Vort mit dem Husten!

Niederbuft.

Weihnachtsgedanken eines Familienvaters.

Wie man die Erfüllung los wird.

Paris, 14. Dezember. — Sämtliche...

Das Jahr 1916 ist gütig für...

Paris, 14. Dezember. — Trotz...

Mama wird schon böse: „Na warte,...

Wenn ich meiner kleinen Liebling...

Das darf beileibe kein Kind drau...

Was denkt ihr, was darauf nun...

Was denkt ihr, was darauf nun...

Und ich hab noch kein Bissel bei ihm...

Eisenbahn-Fahrplan.

Ankunft und Abgang der Post.

Die Susi den Weihnachtsmann...

Frau Elisabeth Necker, geprüfte...

Dr. L. G. Wille, New Braunfels, Texas.

Dr. A. J. Hinmann, Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

Dr. M. C. Hagler, Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

Dr. A. Garwood, New Braunfels, Texas.

Dr. Rennie Wright, Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

Dr. A. H. Noster, Arzt und Wundarzt.

Dr. C. W. Windwehen, Deutscher Zahnarzt.

Dr. E. G. Bielstein, Zahnarzt.

Dr. C. A. Wille, Zahnarzt.

Dr. M. C. Van de Venter, Praxis beschränkt auf Augen, Ohren...

Ad. Seidemann, deutscher Advokat.

Henne & Fuchs, Deutsche Advokaten.

Martin Faust, Advokat.

Der Neu-Braunfels'er Gegenseitiger...

Neu-Braunfels
Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas.
Herausgegeben von der
Neu-Braunfels Zeitung Publishing Co.
21. Dezember 1916.

Jul. Gieseler
G. F. Heim, Redakteur.
E. F. Hebergall, Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfels Zeitung“
erscheint jeden Donnerstag und kostet
\$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung
Nach Deutschland \$3.00.

Herr Chas. W. Ahrens
ist als reisender Agent der „Neu-
Braunfels Zeitung“ angeheilt.
Freundliches Entgegenkommen un-
serem Reisenden gegenüber wird die
Herausgeber zum Danke verpflichtet.

Lothales.

Das „Comal County Teachers' Institute“ hält im neuen Schulgebäude seine fünftägige Sitzung ab und wurde am Dienstag Abend vom „Child's Welfare Club“ beehrt und mit einer musikalischen Abendunterhaltung bedacht.

Angewandten und Bekannten der betreffenden Familien ist die Verlobung von Fräulein Hilda Bartels, Tochter von Herrn Albert Bartels und Frau, mit Herrn Hilmar Doehne, Sohn von Herrn Aris Doehne und Frau, bekanntgegeben worden.

Jipp Auto Co. hat einen Dodge Brothers Roadster an Dr. Cothran, Scherb, abgeliefert.

Gerlich & Fischer haben Ford Touring Cars verkauft an Ernst Kloepper, Neu-Braunfels N. 5; August Wernicke, Neu-Braunfels N. 4; Willie Weinmann, Neu-Braunfels N. 1; Otto Bergemann, Braden; A. G. Heidrich, Wiffion Ballen; August Reife, Cibola; Louis Adams, Neu-Braunfels; Otto Wieders, Mar- ion; Rud. Kriehahn, Cibola; J. S. Reno, Sulverde; Wm. Vorich, Neu-Braunfels; Arthur Bierholz, Braden; Wm. Krueger, Cibola; Chas. Kramm, Sulverde; Ed. Schneider, Neu-Braunfels N. 3; und Ford Roadsters an Edwin Reeb, Braden; Goswin Debele, Neu-Braunfels N. 1; W. S. Gerlich, Neu-Braunfels; Albert Boh, Neu-Braunfels; Carl Damer, Neu-Braunfels N. 3.

Namit & Gerlich haben Buick verkauft wie folgt: Ford, Friedenbahn, Neu-Braunfels N. 2, D 35 Touring; Peter Knepper, Neu-Braunfels N. 4, D 35 Touring; Frau Ottilie Reuse, Neu-Braunfels, D 44 Roadster.

Die Neu-Braunfels Staats-Bank hat ihr Aktienkapital von \$40,000 auf \$50,000 erhöht.

Die nächste regelmäßige Stadtratsitzung findet Montag, den 8. Januar stat.

Middling Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: New York 17.80, New Orleans 17 1/4, Galveston 17.60, Houston 17 1/4, San Antonio 16 1/4.

Herr Gustav Dauer wurde am Freitag, den 15. Dezember, von einem bedauerlichen Unfall getroffen. Während er auf seinem Felde Kornstengel verbrannte, fingene seine Kleider Feuer. Die Brandwunden, die er dabei empfangen waren leider so schlimm, daß er bereits am folgenden Tage, am Samstag, den 16. Dezember, daran starb. Er brachte seine Erdenlaufbahn auf 63 Jahre, 8 Monate und 19 Tage. Der Dahingeschiedene wurde geboren am 27. März 1853 zu Clear Spring, Guadalupe County, woselbst er auch in einem lieben Eltern- und Geschwisterkreise die glücklichen Kinderjahre verlebte. Zum Manne herangereift, verheiratete er sich im Jahre 1885 mit seiner teuren Lebensgefährtin Emma, geb. Kohlenberg, und wohnte dann bis zu seinem Tode in Horton-town. Der Ehe entsprossen 5 Kinder, von denen eines im Kindesalter von dem Schmitter Tod hinweggerafft wurde. Vor 1 1/2 Jahre mußte der Verbliebene auch seine Gattin im Tode scheidet sehen. Seit dem Ableben seiner Lebensgefährtin wohnte er mit seiner Tochter, Fräulein Meta Dauer zusammen, die ihm das Hauswesen führte. Leider sollte der noch rüstige Mann auf eine, wie schon oben erwähnte, so tragische Weise zu Tode

kommen, alljährlich nach menschlicher Berechnung. Seine sterbliche Leibes-hülle wurde am Sonntag, den 17. Dezember, unter zahlreicher Beteiligung auf dem Comalschäfter Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet. Die trauernden Hinterbliebenen sind: 2 Söhne, Alwin und Harry Dauer, 2 Töchter, Frau Willie Krösche und Fräulein Meta Dauer, ein Schwiegersohn, 2 Schwiegertöchter, die Schwiegermutter, Frau Caroline Kohlenberg, 3 Enkel, 1 Bruder, Carl Dauer, 3 Schwestern, Frau Ernst Stein, Frau Willie Schwertfeger, und Frau Carl Kreisler, 7 Schwäger, 5 Schwägerinnen und zahlreiche Verwandte und Freunde. Pastor Mornhinweg leitete die Begräbnisfeier.

Am Sonntag, den 17. Dezember, wurde Herr Julius Bill Sr. von einem plötzlichen Tode hinweggerafft. Nach seiner Gewohnheit ging er in früher Morgenstunden, um die Milch beim Nachbar zu holen. Und nur wenige hundert Schritte vom Hause entfernt, sank er tot darnieder. Ein Herzschlag hatte ihm ein ganz unerwartetes Ende bereitet. Sein Geburtsort war Ludwig in Polen, wo er am 29. März 1837 das Licht der Welt erblickte. Nachdem er sich eine gediegene Erziehung angeeignet hatte, erlernte er das Sattlerhandwerk. Und ob-schon er in der alten Heimat sein gutes Auskommen hatte, ergriff er doch im Jahre 1868 den Wanderstab und kam nach Neu-Braunfels. Auch hier betrieb er noch etliche Jahre das Sattlerhandwerk, wechselte sodann aber seinen Beruf und war für viele Jahre Viehhändler. Weit und breit war er so weit über die Umgegend von Neu-Braunfels hinaus bekannt geworden. Und der Kreis von Freunden, die ihn liebten und schätzten, war ein großer. Im Jahre 1864 hatte er sich mit seiner ihm überlebenden und nun tief trauernden Gattin Pauline, geb. Preuß, den eigenen Herd gegründet. Der glücklichen Ehe entsprossen 4 Kinder, die alle den geliebten Vater überleben. Es war dem Verstorbenen noch ein angenehmer lichter Lebensabend beschieden gewesen. Er brachte seine Pilgerfahrt auf 79 Jahre, 8 Monate und 18 Tage. Die Beerdigung fand am Montag Nach-mittag, den 18. Dezember, unter zahlreicher Beteiligung auf dem Comal-schäfter Friedhofe statt, wobei ihm eine reiche Blumenpracht aufs Grab gelegt wurde. Sein Hinscheiden wird tief betrauert von der Gattin, einem Sohne, Julius Bill, 3 Töchtern, Frau Heinrich Süßlich von Austin, Frau Hermann Thiele und Fräulein Ella Bill von Neu-Braunfels, 2 Schwieger-söhnen, einer Schwie-gertochter, 1 Enkel, mehreren Schwägern und Schwägerinnen und zahlreichen Verwandten und Freunden. Pastor Mornhinweg amitierte im Hause und am Grabe.

Herrn Alwin Westmeyer und seiner Ehegattin Leonie, geb. Kohlenberg bei Rose's Schule wurde am 12. Dezember, ein Töchterlein geboren, welches den Namen Biola erhielt. Leider sollte das teure Mägdlein in-folge einer verhärteten Lunge bereits am 17. d. M. wieder dahinschei-den. Die kleine Leiche wurde am Montag Nachmittag, den 18. De-zember unter zahlreicher Beteiligung auf dem Comalschäfter Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet. Die trauernden Hinterbliebenen sind die Eltern, die Großeltern, 2 Urgroßmütter von mütterlicher Seite und zahlreiche Ver-wandte und Freunde.

Mit ihrem geschätzten Besuche beehrten uns Chr. Herr jr., Otto Buehl, Ed. Zentich, Carl Krapp, Otto Braunholz, Edgar Rheinländer, Ernst Elkel, Frau G. Herfurth, Albert Bartels, Valentin Schwab, Hn. Eidmann, Joseph Kohde, Joe Reininger und Frau, P. Weibacher, Victor Roth, Robert Kirmse, Alfred Fischer, Gilbert Fischer, Hermann Fischer, A. Weil, August Wahl, Albert Nowotny, John Mikelsch, Willie Krosche, Harry Dauer, Alwin Dauer, A. W. Barzaf, Julius Bill, Walter Kautz, J. Häbinger, E. Albes jr., Frau Emil Fischer, Jacob Schmidt, Alwin Westmeyer, Hamilton Jipp, Carl Groos, E. A. Eiband, L. Tolle und viele Andere.

Zu verkaufen.
Ein 5 Passenger Studebaker Auto, in bestem Zustande, elektrische Lichter und Self starter — verkaufe auf Terms.
12 3 Ad. Holz.

Billig zu verkaufen.
61 Acker Land eine Meile von Wetmore, ganz dicht bei Schule und Kirche, 58 Acker in Kultur, \$65 per Acker. Näheres bei Joseph Alderman, 129 Harrison St., San Antonio, oder bei Chr. Stahl Wetmore.
12 4

Zu verkaufen
Ein 6 Zimmer-Haus mit 5 Lots, zu verkaufen oder verhandeln. Näheres in der Zeitungs-Office.
1

Billig zu verkaufen.
Meine 7 Passenger Buick, in erstklassigem Zustande, ist sofort billig zu verkaufen.
H. Walter Kautz.

Zu verkaufen
Eine Surrey, eine Rubber Tire Runabout, Geschirre, Sattel u. s. w. Näheres bei
J. A. Polm.


Apfel!
Eine Carload frische Weihnachts-äpfel in Äpfeln, billiger als irgendwo anders; kommt und überzeugt Euch; bei
11 2 Julius Bill.

Taschenuhren
Armbanduhren
Kavaliere
Halbketten
Ringe
Braschen
Silberarbeiten
Gut Glass
Randstettenknöpfe
Ketten
bei
F. G. Hoffmann.
Juwelier

Why do we say that the New Edison is not a "Talking Machine"?

Here is the answer

THERE are nearly 100 different makes of talking machines and so-called Phonographs on the market. Each differs from others in certain mechanical details, but all have a common characteristic in varying degree, viz: -- a strident and unnatural tone. So much for all talking machines.



Now with reference to

The NEW EDISON

By actual comparison with more than a score of great singers and instrumentalists it has been demonstrated that the New Edison re-creates all forms of music with such literal fidelity that the original cannot be distinguished from the Re-Creation when both are heard in direct comparison. The truthfulness of this statement is not open to question. These comparisons were made in public before more than 300,000 people and are chronicled in nearly 300 of America's principal newspapers. No talking machine could sustain such a test and no talking machine manufacturer would dare to submit his machine to such a test in public. Therefore, you will understand why we say the New Edison is not a talking machine.

Come to our Store

We want you to hear this wonderful new instrument. We want you to read what the leading newspapers have to say about this new Edison invention. But most of all we want you to hear this instrument itself.

LOUIS HENNE CO.

Fröhliche Weihnachten
wünschen allen ihren geehrten Leserinnen, Lesern und Kollegen
Hochachtungsvoll
Die Herausgeber.

Neue deutsche Victor-Platten
Doppelseitige Platten, 10 Zoll, 75c.

69033 Nach der Einnahme von Warschau (Das Leben im Schützengraben und im Felde), Szenen aus dem großen Weltkrieg, zusammengefasst von Julius Salan, Vorposten an der italienische Grenze (Das Leben im Schützengraben und im Felde), Szenen aus dem großen Weltkrieg, zusammengefasst von Julius Salan, 10 Zoll, 75c.

69034 Hindenburg-Marsch (Oscar Gjerwinta) Militärmarsch mit Gesang. Hindenburg-Hörsdorf-Marsch, Militärmarsch mit Gesang, 10 Zoll 75 Cents.

Was blasen die Trompeten? (Ernst Moritz Arndt, 1818) (Volksweise) (Bariton mit Orchester) E. Schlegel. Gebet während der Schlacht (Friedrich S. Himmel, 1813) (Bariton mit Orchester) Carl Schlegel 67931 10 Zoll 75 Cents.

Deutsch woll'n wir bleiben (Humoristisches Kriegslied mit Orchester) (Carl Fischer). Wir fürchten Gott, sonst nichts auf der Welt (Bariton mit Orchester) Carl Fischer 67932 10 Zoll 75 Cents.

O. E. Pfannstiel, Agent.

PEARL BEER

WITHOUT A PEER
Still Beats All Others
San Antonio Brewing Association

No orders solicited or accepted in violation of Texas liquor laws.



Für die Kinder zu Weihnachten:

No. 0 BROWNIE

Preis \$1.25.

Eine „Brownie“, die sich gut bewährt, indem sie gute Bilder macht — zwei „Kinder“, kein Fokussuchen — so einfach, daß sogar Kindergarten-, „Kiddies“ damit fertig werden können.

Es ist eine Gajman, so finden Sie hier.

Brownie Cameras, \$1.25 bis \$12.00
Kodaks von \$6.00 aufwärts.

B. E. Voelker & Son
The Kodak Store

Eisen, altes Eisen!

Wir bezahlen 20 Cents pro 100 Pfund altes Eisen irgendwelcher Art in beliebigen Quantitäten, abgeliefert bei unserem Store in Neu-Braunfels vor dem 4. Januar 1917. Eisenblech, Dampfkegel, eiserne Bettstellen, Bicycle-Gestelle können wir nicht brauchen.

Pfeuffer - Holm Co.
Neu-Braunfels, Texas.

Lokales.

Herr Karl Albes hat als Schatzmeister des „Neu-Braunfelsers“ Unterstützungsvereins die „Neu-Braunfelsers“ \$300 an Frau N. Larson ausbezahlt, für eine Schenke, die in der Nacht vom Sonntag auf den Montag in der Nähe von Elmwood abbrannte. Corn, Futter, Holz u. s. w. im Werte von ungefähr \$200 sind ebenfalls verbrannt.

Die „Child's Welfare-Abendunterhaltung“ am Freitag Abend zog ein zahlreiches Publikum an und war höchst interessant. Ein Deklamationsprogramm, bestehend aus Deklamationen von Frau Lucille Garwood, einem Vortrag von Frau C. B. Stein, Vorträgen von Frau Irma Garwood und den Fräulein Vera Garwood und Georgine Zahn und Gesangsvorträgen von Frau Juanita Raeger wurde durchgeführt und hat alle Herzen gefesselt. Die „Neu-Braunfelsers“ Zeitung ist erhöht worden, allen Abonnenten ist ersucht worden, ihren Namen und ihre Adresse zu ändern, um die Postkosten zu sparen. Die „Child's Welfare-Club“ auszusprechen.

Herr Knaut Garbrecht ist in die Stadt gezogen.

Der Bericht der Bundesregierung wurden in Comal County von den hiesigen Baumwollern bis zum 1. Dezember 9106 Ballen gegen 1. Dezember 13,160 Ballen gemittelt worden — als ein Unterschied von 4054 Ballen.

Wie wir mitgeteilt wird, haben die Herren Vogellang und Frau Erdmann einen genügend großen Bestand an Kisten, um die Postkosten zu sparen. In dem von den Herren Erdmann und Frau Erdmann zu decken. In der Comalstadt im gastlichen Hause der Brautleuten, Herrn und Frau Adolph Semme wurde am Donnerstag, den 14. Dezember durch Pastor Morabinweg ehelich verbunden. Herr Reich Schreyer mit Frau Emma als Brautzeugen. Herr Willie Schreyer und Frau Emma Semme, Herr Eddie Semme und Frau Verbie Tibbit. Das Brautpaar wird in Neu-Braunfels wohnen, wo der werthe Bräutigam eine wichtige Stellung als Maschinenist in Millingers Mühle innehat.

In der hiesigen protestantischen Kirche wurde am Donnerstag, den 14. Dezember von Pastor Morabinweg Trauung. Herr Willie Ditchinger und Frau Paula Schlichting. Als Zeugen waren zugegen Herr Alwin Ditchinger und Frau Alina Köppling.

Am Samstag Abend fand in der hiesigen protestantischen Kirche eine Trauung statt. Herr Willie Ditchinger und Frau Paula Schlichting. Als Zeugen waren zugegen Herr Alwin Ditchinger und Frau Alina Köppling.

Am Sonntag Abend fand in der hiesigen protestantischen Kirche eine Trauung statt. Herr Willie Ditchinger und Frau Paula Schlichting. Als Zeugen waren zugegen Herr Alwin Ditchinger und Frau Alina Köppling.

Von Ton Millinery
Billig, billig, billig
zum Kostenpreise
ein schöner Vorrat von Damen- und Mädchenhüten, Band und allen anderen Millinery-Artikeln. Wir laden alle Damen freundlich ein, unsere schöne Auswahl zu besichtigen.
11
Von Ton Millinery.
Für Weihnachten!
Alle Sorten Wein — von 35 Cents die Flasche aufwärts, im
1
Opernhaus Saloon.
Hören Sie die „Hawaiian Serenaders“ im Opernhause Freitag, 22. Dezember, 8:15 abends. Eintritt 25 und 50c.
Dr. F. Sachs, deutscher Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden, wird Sonntag, den 31. Dezember im Krankenhaus sein.
Früchtige Äpfel.
Wir erhielten Äpfel diese Woche, wie noch nie
„Washington“ - Sorten, saftige, mehlig, ohne irgend einen Fehler. Preise per Box sehr billig.
11 2
Giband & Fischer.
Gute Second hand Surreys und Buggies billig bei Sands & Co.
Heresford-Bullen zu verkaufen, und mehrere gute Arbeitsefel. Vogel & Specht Stockhards, Tel. 394. ff.
Eine Second Hand Ford Touring zu verkaufen bei
Gerlich Auto Co.
Hören Sie die „Hawaiian Serenaders“ im Opernhause Freitag, 22. Dezember, 8:15 abends. Eintritt 25 und 50c.
Der große 5, 10, 15, und 25 Cents Variety Store, sowie der Grocery Store in dem neuen Gebäude, neben Prinz Solms Hotel, ist jetzt eröffnet. Freie Ablieferung. Telefon 455. Gute frische Waren, zuverlässige prompte Bedienung. Das Publikum ist freundlichst eingeladen.
Peter Nowotny jr.
Streicht Euer Automobil selber an mit der „Inseifenbrand“ Auto Paint.
Hören Sie die „Hawaiian Serenaders“ im Opernhause Freitag, 22. Dezember, 8:15 abends. Eintritt 25 und 50c.
Zu verrenten, mein Wohnhaus, Ecke Comal und Church St. F. C. Hoffmann.
Tanz im Opernhaus
Montag, 25. Dezember, 8:30 abends.
Zu 40c per Pfund.
Guten, reichen Fruchtkuchen kann man kaum selber zu 40 Cents das Pfund haben. Sie können hier Stone's Fruchtkuchen zu 40c kaufen. In 1 Pfund-Paketen und auch in 4 Pfund-Paketen.
11 2
Giband & Fischer.



Wir halten alle gangbaren Schattierungen von „Auto Paint“.
Fleuffer-Volm Co.
Tanz im Opernhaus
Montag, 25. Dezember, 8:30 abends.
Ihre Hühnerzucht.
Falls Sie nicht zufrieden sind mit der Sorte Hühner, welche Sie jetzt haben, lassen Sie es uns wissen, und wir werden dabei behilflich sein, bessere Rassen zu schaffen.
Diese brauchen Sie nicht zu kaufen; wir tauschen ihre Sorten aus gegen bessere.
Wir haben jetzt 7 echte, schneeweiße Leghornhühner, „Whiterbengel“, welche Sie gegen Ihre austauschen können.
Auch können wir einhundert „Extra fancy utility“ weiße Leghornhühner anstauschen.
Vergessen Sie nicht, wir nehmen dann auch alle die Körbe voll seine weiße Eier.
11 2
Giband & Fischer.
Tanz im Opernhaus
Montag, 25. Dezember, 8:30 abends.
Zu verkaufen.
Neu jeder Art und Qualität in Vanda's neuem Lagerhaus neben der Mahlmühle, sowie auch Soothafer, Oaser zum Füttern und Kansas-Corn in beliebiger Qualität. Bitte erkundigen Sie sich nach unseren Preisen, ehe Sie sonstwo kaufen.
Jof. Vanda.
Die größte Auswahl in Buggies bei E. Seidemeyer.



Auto Paint und Auto Lack bei Fleuffer-Volm Co.
Seht euch die Steel Body Buggy an, etwas ganz neues, bei E. Seidemeyer.
Alle Buggies und Surreys welche wir noch an Hand haben, werden zum Kostenpreise verkauft, ebenfalls Karrenwagen zu reduziertem Preis.
Sands & Co.

Diystone Rubber Tires werden aufgeblasen bei J. Schwandt.
Die selbe Fabrik, die Gufeisenfarben macht und welche wir schon so viele Jahre hier verkauft haben, macht ebenfalls die Farbe und den Lack für Euer Automobil selber anzutreiben.
Fleuffer-Volm Co.

Wir wünschen allen unsern Freunden, Kunden und Bekannten fröhliche Weihnachten und ein segensreiches Neues Jahr
Giband & Fischer.

Unseren Kunden und Freunden wünschen wir recht fröhliche Weihnachten und ein glückliches, segensreiches Neujahr!
Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Kundenschaft und versichern Ihnen, daß wir auch fernerhin bestrebt sein werden, Ihren Geschäftsverkehr mit uns angenehm und befriedigend zu gestalten.
Mendlovitz & Schmidt
Der Store weiter oben. Im Penne-Gebäude.

In dankbarer Anerkennung der Kundenschaft, mit der Sie uns beehrt haben oder in Zukunft zu beehren gedenken, wünschen wir Ihnen recht fröhliche Weihnachten und ein glückliches Neujahr!
The Music Store
Victor G. Roth, Eigentümer.
Victrolas, Pianos, Musikinstrumente.

Fröhliche Weihnachten wünscht Allen Gerlich Auto Co.

Wir wünschen Allen recht fröhliche Weihnachten!
Neu-Braunfelsers Brauerei.
Eine Riste von unserem Extra-Weihnachtsbier ist ein guter Trunk für die Feiertage; vergessen Sie nicht, sich eine Riste zu bestellen.

Kaufen Sie sich eine
Dodge Bros. Motor Car!
\$850.00 abgeliefert.



Dodge Brothers haben die Reputation!
Zipp Auto Co.
Die Leute, die Sie recht behandeln.

Davis, Oakland, und Monroe Automobile.
Republic Tires gut für 5000 Meilen
Tubes aus reinem Gummi.
Delco und Magnito Arbeit eine Spezialität.
Nur erstklassige Reparaturarbeit.
Unser Motto: „Probieren Sie uns.“
Zoeller-Sands Auto Co.

Die größte Auswahl
Uhren, Diamanten, Jewelry, Silberwaren, Cut Glas, französische Elfenbein-Ware, Novelties, optische Waren u. s. w.
zu billigsten Preisen
bei
Jos. Roth

H. V. SCHUMANN
Die größte Auswahl in French Ivory sowie
Spiegel, Bürsten, Kämmen, Trays, Parfüme Bottles, Puff und Powder Boxes, Manicure Cutters usw.
Nur die besten
Rodaf's
Eine große Auswahl, von \$2.00 bis \$25.00.
Conklin und Barker Fountain Pens,
von \$1.00 bis \$8.00.
Weihnachts- u. Neujahrs-Karten u. Postkarten.
Feine Papeterien
Bright's, Gudnut's und Harmony Perfumes und Toilet Waters
H. V. Schumann,
Apotheker,
Neu-Braunfels, Texas.

Der große
5, 10, 15 u. 25c Variety Store
in dem neugebauten Store-Gebäude neben Prinz Solms Hotel ist jetzt eröffnet. Telefon 455. In Verbindung damit haben wir auch einen
Grocery Store
mit freier Ablieferung. Prompte und zuvorkommende Bedienung zugesichert. Telefon 455.
Peter Nowotny jr.

Aus Washington.

Washington, 14. Dezember. Der Kongress hat heute den ersten Schritt zu einer Untersuchung der hohen Lebenskosten...

Der Senat erklärt, der Zweck seiner Resolution sei, die Hände der Handelskommission zu stärken...

Abgeordneter Young, von Nord Dakota, reichte heute zwei neue Bills ein, deren eine die Anlage einer Munizipalbaderei für Washington...

John J. Dillon, der Staatskommissar für Nahrungsmittel und Märkte, erließ gestern an die verschiedenen Hausfrauen-Organisationen eine Warnung vor einem neuen Schwindler...

Die Warnung Dillons war praktisch die Antwort auf eine Rede, die gestern Julius D. Mohr, der Präsident der N. J. Mercantile Exchange...

Der erste Beweis. Er (im Restaurant, enthusiastisch): „Du glaubst gar nicht, Lieb, wie glücklich es mich macht, daß Du mir endlich das Jawort gegeben hast.“

Ungefährlich. „Was wirst du denn deinem Mann zu Weihnachten schenken, Emilie?“

„Dem gebe ich für die Feiertage den Hausschlüssel! Da freut er sich, das weiß ich.“

„Gesundheit“ das Passwort. Das bedeutet vollkommene Verdauung und Assimilierung der Nahrung...

weiß ich.“ „Na, aber, das scheint mir gefährlich, da gewöhnt er sich vielleicht doch dran!“

„Bewahre. Den heiligen Abend zur Bekehrung kann er doch so wie so nicht fort, die beiden Feiertage habe ich zu Abend Besuch eingeladen.“

Oh! Calomel macht einen totkrank!

Man höre auf dieses gefährliche Mittel zu gebrauchen, ehe man Speichelfluß bekommt! Es ist schrecklich.

Sie sind bittres, matt, veritort und glauben, daß Sie schlimmes, gefährliches Calomel brauchen, um Ihre Leber anzuregen und die Därme zu reinigen.

Hier ist meine Garantie! Verlangen Sie bei Ihrem Apotheker eine 50c-Flasche von Doan's Liver Tonic und nehmen Sie heute Nacht einen Löffel voll.

Nehmen Sie heute Calomel, so fühlen Sie sich morgen schwach, krank, unwohl. Nehmen Sie seinen Tag von der Arbeit. Nehmen Sie einen Löffel voll ungeschädliches, aus Pflanzen zubereitetes Doan's Liver Tonic heute Nacht...

Neuerfragt.

Professor: „Dieses Semester, liebe Frau, habe ich einen Zuhörer weniger!“

Professorin: „Wie heißt denn dieser unerschämte Mensch?“

Druckfehleraufseher. Wochen waren seit jenem Unfall vergangen, und noch immer fühlte sich der Wirt zum „goldenen Löwen“ so schwach...

Sie kennt ihn.

„Das Biertrinken muß ich Ihrem Mann unterlagen, denn mit dieser Krankheit ist nicht zu spaßen!“

„Mit meinem Mann aber auch nicht, Herr Doktor!“

Erkannt.

Studiosus (in der Stammsneise zur Kellnerin): „Ich rufe nun schon siebenmal: zahlen! Warum kommen Sie denn nicht?“

Kellnerin: „Ach, ich dachte, Sie hätten nur Spoh gemacht!“

Der rechte Mann.

Studiosus (nachdem er lange Zeit einem ihm bekannten Angler zugehört): „Ich muß wirklich Ihre Geduld bewundern... möchten Sie mir nicht 20 Mark pumpen?“

Elegantes Französisch.

Baronin: „... Zu Hause sprech' ich mit meiner Frau nur französisch, so daß uns von dem Dienstpersonal kein Mensch versteht!“

Besuch: „Aber die französische Gouvernante?“

Töchterchen: „Die erst recht nicht!“

Nichtig.

Vater (zu seinem Sohn, einem flotten Studiosus): „Du willst dir eine Münzensammlung anlegen?“

„Das kommt mir gerade so vor, als wenn sich unser Vozl eine Wurfkammern anlegen wollte!“

Die kleinen Würste.

Bauer: „Wo bleiben die Würstchen?“

Kellnerin: „Da liegen sie auf dem Kraut!“

Bauer: „Na, so — ich hab' gemeint, das is' Kimmel!“

Druckfehler.

Als der Regierhauptide auf seiner Spazierfahrt den Missionär erblickte, nahm er ihn zu sich in den Wagen.

Stolze Vorstellung.

Ein berühmter Advokat hält auf der Straße einen Strolch an, den er kürzlich als Offizialverteidiger wegen eines schweren Straftatens freigesprochen hat...

statten die Herren,“ sagt letzterer, „daß ich Sie miteinander bekannt mache: Herr Ede Schlump — mein Rechtsanwalt!“

Schlump.

Mutter: „Weil Du so brav warst, will ich Dir auch eine schöne Puppe kaufen, Mse. Was willst Du für eine?“

„Bitte, Mama, kauf mir Zwillinge.“

It is Rheumatismus.

Arren Sie sich nicht? Ränder sogenannte Rheumatismus ist von schwachen Nieren verursacht.

Scheiden die Nieren die Urinsäure nicht aus dem Blute aus, so greift diese die garten Nerven an, und qualende Schmerzen treten beim Sichbewegen ein.

Durch Kräftigung der Nieren haben Doans Nierenpillen ihren Wert bewiesen in tausenden Fällen von sogenanntem Rheumatismus, Nervenleiden, Hüftweh, und Blasenbeschwerden.

Doans Nierenpillen sind wohlbekannt in Neu-Braunfels und werden von Neu-Braunfelsern empfohlen.

Hier ist ein Beispiel: Ed. Raegelin, Kaufmann und Bäcker, 509 Sequin-Strasse, Neu-Braunfels, sagt: „Vor einigen Jahren hatte ich Rheumatismus und Schmerzen. Die Nieren arbeiteten nicht recht.“

Ich nahm Doans Nierenpillen, die ich in Schumanns Apotheke kaufte, und einige Schachteln davon bereiten mich vollständig von den Nierenschmerzen und Nierenbeschwerden.

Andere in meiner Familie haben Doans Nierenpillen mit gleichfalls befriedigendem Resultat genommen. Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen — dieselben, die Herr Raegelin hatte. Foster-Wildburn Co., Eigentümer, Buffalo, N. Y.

Scherzfrage.

Was hat eine gestohlene Uhr mit einem Weisenknaben gemein?“

Antwort: „Sie werden beide von fremden Menschen aufgezogen.“

Abwechslung.

Professor: „Mein wertes Fräulein, Ihr fortwährendes Gähnen deutet mir zur Genüge an, daß mein Vortrag über die alten Römer Sie langweilt.“

„— gut, gehen wir zu den alten Griechen über!“

Immer derselbe.

„Was werden der Herr Professor auf die Hochzeitsreise mitnehmen?“

„Beden Sie nur ein nach Gutdünken; wenn etwas fehlen sollte, kann es mir meine Frau ja nachschicken.“

Aprilwetter.

„Was sagen Sie zu dem Wetter?“

„Ach — abschreckend! Raum fängt's an zum Regenaufhören, hört's schon wieder auf zum Schönheitanfangen!“

Einfach.

Frau, zum Professor, der im Be-

griff ist fortzugehen: „Nun, wirst Du Dir die Bestellung auch merken?“

Professor: „Na, ich hab' sie mir in's Griechische übersetzt, da merke ich mir es besser!“

Ein schwerer Fall.

Ein junger Arzt erhielt eines Abends spät von drei Kollegen folgenden Briefchen: „Kommen Sie doch, bitte, in den Klub zu einer Partie Bridge!“

„Mein Lieb,“ sagte er zu seiner Frau, „hier werde ich leider wieder fortgerufen. Es ist ein schwerer Fall — es sind schon drei andere Aerzte da.“

Im Buchthaus.

Direktor: „Weshalb sind Sie bestraft?“

Sträfling: „Weil ich gefälschte Waaren verkauft und mir unter betrügerlichen Angaben Vortheile verschafft habe!“

Direktor: „Ich hoffe, daß Sie in dieser Anstalt, deren ganze Einrichtung und Leitung auf die Besserung der Sträflinge gerichtet ist, wieder zu einem nützlichen Mitgliede der Gesellschaft werden. Was wollen Sie arbeiten?“

Sträfling: „Am schönsten könnt' ich halt, Herr Direktor, echte Lederhosen aus Pappdeckel machen!“

Der falsche Begleiter.

Anfolge des dichten Nebels mußte der Dampfer weilen und eine ältere Dame kam auf den Kapitän zu und erkundigte sich nach der Ursache der Störung.

„Wir können unseren Weg auf dem Fluße nicht leben,“ antwortete der Kapitän.

„Aber ich sehe doch ganz deutlich die Sterne über uns,“ erwiderte die Dame.

„Das mag schon sein, aber so lange die Stempel halten, geben wir nicht in dieser Richtung.“

Paris, 8. Dez. — Das französische Ministerium kündigt heute an, daß das Schlachtschiff „Suffren“ vernichtet wird und mit seiner ganzen Besatzung von 730 Mann zählender Besatzung als verloren aufgegeben worden ist.

Das Schlachtschiff fuhr am 24. November von Gibraltar nach Orient in der Bretagne ab und hat seitdem nichts mehr von sich hören lassen.

Es wird daher angenommen, daß es von einem deutschen Tauchboot versenkt worden ist. Das verlorene Kriegsschiff hatte 12,750 Tonnen Displacement und eine Geschwindigkeit von 18 Knoten in der Stunde.

Seine Bestückung bestand aus 4 12zölligen, 10 6 1/2zölligen und 8 4zölligen Geschützen, sowie 22 Dreipfündern und 4 Torpedorohren. Es wurde 1899 auf Kiel gelegt und kostete 30 Millionen Francs.

Im Februar 1915 und am 2. Januar d. J. wurde es von den

türkischen Batterien an den Dardanellen schlimm zugerichtet und in Brand geschossen.

Verlin (über Sayville), 8. Dezember. Der am Mittwoch von westfälischen Truppen erstickte Gipfel der Höhe 304, nordwestlich von Verdun, bleibt fest in deutschem Besitz.

Vom Großen Generalstab wird heute vom westlichen Kriegsschauplatz berichtet: „Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.“

Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem westlichen Ufer der Maas unternahmen gestern die Franzosen einen Gegenangriff auf die am Mittwoch von uns eroberten Stellungen, doch wurden sie zurückgeworfen.

Zu verkaufen. 1/2 Acker Land, gutes Haus, Stallung, guter Brunnen und Werkzeuge, Preis mäßig. Teilung Frau Elisabeth Meier, Guadalupe-Strasse, Comalstadt, Braunsfels.

Verlangt. Ein Junge, 16 Jahre alt oder älter. Guter Lohn für guten Arbeiter. B. C. Voelker & Co.

Herm. C. Moeller. Contractor und Baumeister. Kostenvoranschläge geliefert für Arbeiten jeder Art. Alle Arbeiten werden mit Sorgfalt und Genauigkeit ausgeführt. Spezialität in der Ausführung von Eisen- und Stahlbauten. Telefon 293.

Günther Addition. Schöne Baupläne, vier bis sechs Räume, zu liberalen Preisen. Der Käufer hat Auswahl. 100 Lots. Man wende sich an Alfred R. Rothe, Braunsfels, Texas.

Arbeits-Eiel und Pflanz. billig zu verkaufen bei G. Gruene, Goodwin.

Gesucht. Ein tüchtiger Gehülfe für Schneearbeit; guter Lohn für den tüchtigen Mann. G. A. Beck, Comalstadt, Texas.

Ed. Baetge Phone 30. Curt Kuehler Phone 30.

B. PREISS & CO. Ed. Baetge und Curt Kuehler, Eigentümer.

Sorge zu allen Preisen, Leichenkleider für Frauen, Männer und Kinder. Leichenwagen sind zu irgend einer Zeit bereit. Blechkränze nebst Bogen für Gräber.

Bauholz. Unsere Auswahl von Baumaterial ist vollständig. Unsere Preise sind die niedrigsten. Behandlung die beste. Kalk, Sand und Cement.

HENNE LUMBER CO.

Ad. F. Moeller. Baunternehmer u. Contractor. Groß- und Kleinhändler in Cement und Baumaterial. Office Telephon 56.

JOSEPH FAUST, Präsident. H. G. HENNE, Vice-Präsident. JNO. MARBACH, Vice-Präsident.

WALTER FAUST, Kassierer. HANNO FAUST, Hilfskassierer. B. W. NUHN, Hilfskassierer.

Erste National-Bank von Neu-Braunsfels. Kapital und Ueberschuß \$160,000.00.

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einlassungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornados.

Direktoren: S. Dittlinger, George Giband, Joseph Faust, Walter Faust, S. D. Gruene, F. G. Henne, John Marbach.

Durch das Felsengebirge im November. 18 Meilen per Gallone Gasolin — Leichtes Abfahren — Kein Ruß — Kein Trübel mit der Maschine. Texaco Gasolin und Texaco Motor Del. THE TEXAS COMPANY HOUSTON, TEXAS DEALERS EVERYWHERE.



Sorge zu allen Preisen, Leichenkleider für Frauen, Männer und Kinder. Leichenwagen sind zu irgend einer Zeit bereit. Blechkränze nebst Bogen für Gräber.

Allelei.

Die ältesten zoologischen Gärten der Welt...

Anzahl Eier. Als er, nahe der Stadt, in einem württembergischen Grenzort...

leuten von Norfolk und Suffolk befohlen wurde, zur Weihnachtszeit London zu verlassen...

Du schwarzer Vogel, mein dunkles Glück, komm, laß uns mit rauschenden Schwingen...

FORD Seht die Neue Ford Black RADIATOR 2 12 inches higher Streamline HOOD Full Crown FENDERS...

A. C. Moeller Nachfolger von Moeller Bros. Contractor und Baumeister Neu-Braunfels, Texas.

Mitchell Wagen Der einzige gute Wagen der gemacht wird. Soeben eine Carload erhalten mit niedrigen Rädern...

Die Mailänder Blätter melden aus Genoa: Eine Flut von nie...

Berlin (über Saville), 8. Dezember. Man darf mit einer gewissen Sicherheit die Schätzung machen...

„Mit freudenerfülltem Herzen,“ schreibt Frau Ph. Deuts, 507 Weis 51. St., New York City...

Wenn dir jemand eine Frau stiehlt, so stelle dich blind. (Türkisch.) Ein Eierfuchtiger hat mehr Sorgen...

Erklärungen. Wenn im Reine existiert werden, dann wenn ihnen nicht Einhalt geboten wird...

Wenn wir Bleichgesichter der Vereinigten Staaten uns einreden dürfen, daß auf uns pro Kopf (Kind und Regel jedes für sich gerechnet) \$1870 kommen...

Die Raben kamen vom Märchenland: In mein goldenes Traumreich gelockt; Es hat sich die Nacht ein Sternband...

Seine Standpunkt. Ein hart in der Grenze gelegenes eifriges Dörfchen wurde vorübergehend von den Franzosen besetzt...

"The Whiskey for the Sick Room" Sunny Brook The PURE FOOD Whiskey J. Oppenheimer & Co. General Distributors San Antonio, Texas.

Franzosen auch hier den Bürgermeister, den Pfarrer und den Lehrer fest und schleppten sie als „Gefangene“ oder Geiseln mit...

Freiheitsfahrtreise auf der S. & G. N.-Bahn. Excursions-Tickets nach allen Stationen in Texas...

Jagdverbot. Das Jagen auf meinem Lande ist strengstens verboten. Wm. Wuerf.

Jagdverbot. Das Jagen auf meinen Ländereien ist für jedermann verboten. Friedrich Kopplin.

Zu verkaufen. der Wohnplatz von Frau John Moeller in der Comalstadt...

Zu verkaufen. Reinen selbstgezogenen Weibane Triumph Baumwollsamem zu niedrigen Preisen.

Pianos gestimmt und repariert. Alle Arbeit als erstklassig und zufriedenstellend garantiert.

Notiz - Sürge! Alle Sorten Sürge und Gaisets, zu haben bei Fred Heitkamp in Bracon...

**Eingekandt.
Ein edler Entschluß.**

Da ist sie wieder vor der Türe, die fröhliche, die selige Weihnachtszeit. Und überall, wenigstens da, wo die deutsche Sprache klingt, wo man deutsch fühlt und denkt, ist man im Familienkreise darauf aus, sich gegenseitig zu beschenken und zu erheitern. Die Geschenke sind ja recht verschieden, von den einfachen billigen, bis zu den feinsten und teuersten; und da, wo der nötigen Mittel wegen die billigen gegeben werden, ist oft die größte Freude; denn den armen reichen Kindern, die mit Geschenken vorher schon meist „überfüttert“ sind, ist die Freude (der schöne Götterfunken) schon längst abhanden gekommen. Trotzdem, Freude herrscht, wenn auch da mehr und dort weniger. Nur dort nicht, wo Not, Sorgen und Kummer und große Trauer vorhanden sind; wo man den unglücklichen Kindern statt einem kleinen Geschenk nicht einmal soviel Brot geben kann, woran sie sich ganz satt essen könnten; wo man in bitterer Kälte dieselben nicht warm anziehen kann u. wo man für den Ofen keine Kohle und kein Scheit Feuerholz hat. Und nun, gerade die Weihnachtszeit, die man die selige nennt, die Zeit des Schenkens, wäre so recht passend, an alle die Notleidenden, zu welchen auch die so grausam behandelten Gefangenen in den feindlichen Ländern gehören, zu denken, und zu versuchen, mit kleinen oder größeren Gaben ihre Not zu lindern. Es wird im Allgemeinen und in dieser Hinsicht ja viel getan von gutberzigem Deutschamerikanern, hauptsächlich im Osten und Westen; aber es könnte mehr getan werden, wenn es eben nicht so viele gäbe, die anstatt gut, hartberzig sind. Christus sagt: Was ihr einem meiner Geringsten getan, das habt ihr mir getan. Dies hauptsächlich mandem „Frommen“ ins Stammbuch.

Und nun die Weihnachten dort, wo der Vater, der Mutter, der Sohn oder Bruder noch immer draußen im mörderischen Kampfe steht, und das jetzt wieder im grimmigen Winter; oder die Genannten liegen draußen in fremden Ländern, wo sie den Heldentod gestorben sind für ihr Vaterland u. die Lieben zuhause. Das sind keine fröhliche Weihnachten, hauptsächlich, wenn sie auch noch die Not dazu eingemischt hat. Wer die letzte Rede gehört hat, welche der große Gelehrte, Professor Dr. Eugen Kühnemund hier im Schulhause hielt, wird sich noch der drei Worte erinnern: Lachen Sie nicht! So wie jenes Mäuschen, welches er erwähnte, das von den Mäusen gemästet war, dessen ganzes Hab und Gut zerstört und dessen Angehörige enteignet waren, das Lachen nicht mehr ertragen konnte — so geht es heute Hunderttausenden. Die seltsame Not kann ja nur die Zeit lindern, aber die materielle könnte, wie ich schon erwähnt habe, zum Teil gelindert werden, wenn nur auch die Reichen und die Millionäre, die es ja auch unter uns gibt, nicht zu fest an ihrem Mammon hängen. Von all diesen sagt Christus: Es geht aber ein Kamel durch ein Nadelöhr, als daß ein Reicher ins Reich Gottes kommt! Und doch sah ich einmal den John Rockefeller abgebildet, mit einem Gebetbuch in der Hand aus einer Kirche kommend. Aber der wird sich schämen!

Wer es vielleicht vergessen hatte, wie die Mäusen in Ostpreußen gehaust haben, der wurde durch die meisterhafte Rede des Herrn Professor Dr. Kühnemund wieder daran erinnert. Von der Bestialität, welche an der unglücklichen Bevölkerung verübt wurde; vom Morden der Kinder und Frauen, vom Verschleppen Anderer nach Sibirien, wo sie zu Grunde gehen; von den unermesslichen Verbrechen ganz abgesehen — sind Tugende von Städten, hunderte von Dörfern und viele tausende von einzelnen Häusern in Trümmer gelegt worden. Wahrscheinlich haben dabei auch schon die Plünderer und die Angeln eine Rolle gespielt, welche die Untertanen des frommen, humanen und neutralen Noten-Wilson dessen Büßenfreunden, den Kosaken, geliefert haben. Um wenigstens der großen Wohnungsnot dort in Ostpreußen einigermaßen abzuhelfen, haben sich große deutsche Städte schon längst erboten, aus ihren Mitteln je eine kleinere Stadt

vollkommen wieder aufzubauen; auch die Deutschen in großen amerikanischen Städten sind willens, einzelne Stadtteile dort errichten zu lassen. Und nun haben auch die Bewohner von Neu-Braunfels beschlossen, dort ein Haus errichten zu lassen; und zu diesem letzten Zwecke haben Herr und Frau Vogelgang einen der größten Beiträge unterzeichnet.

Herr und Frau Vogelgang kamen vor über Jahresfrist von McManan County hierher, haben Neu-Braunfels zu ihrem Wohnorte gemacht und sich ein solches Heim hier eingerichtet. Den großen Beiträgen, welche das hochberzige Ehepaar im Verlaufe des Krieges dem Deutschen Roten Kreuz hier spendete (welch letzteres im übrigen recht färglich bedacht wurde), diesem löblichen Tun hat es nun die Krone aufgesetzt, indem es den Entschluß faßte, allein und aus eigenen Mitteln dort ein Haus zu bauen, um damit einer armen Familie, die alles verlor, wieder zu einem Eigentum zu verhelfen.

Ehre, dem Ehre gebührt! Wenn nach nicht ferner Zeit aus dem Hause Vogelgang aus Ostpreußen und von der dortigen Regierung Dankeschreiben im Hause Vogelgang in Neu-Braunfels eintreffen werden, dann werden sie an dem, was sie getan haben, mehr Freude empfinden, als andere an ihrem festgehaltenen Mammon je erleben werden!

Und das ist gut so! B. W.

**Großer
Sylvester = Ball**
in der
Eugen = Halle
in der Gomallstadt
am 31. Dezember 1916.
Es wird gebeten, Lunch mitzubringen; für Kaffee ist gesorgt.
Punschbowle nach 12 Uhr. Jedermann ist freundlichst eingeladen.
Das Comité.

Neujahrs = Ball
in der
Sweet Home Halle
Montag, den 1. Januar.
Kirn's Orchester liefert die Musik.
Freundlichst laden ein
Reinartz & Schwab.

**Großer
Neujahrs = Ball**
in der
Biegenhals Pavillon
(Zorn)
Montag, den 1. Januar 1917.
Freundlichst laden ein
Ad. Biegenhals & Co.

**Großer
Weihnachts = Ball**
in der
Makdorffs Halle
Montag, den 25. Dezember.
Freundlichst laden ein
Oberkamp & Schreier.

**Großer
Sylvester = Ball**
in der
Makdorffs Halle
Samstag, den 30. Dezember.
Es wird gebeten, Lunch mitzubringen; für Kaffee wird gesorgt.
Um 12 Uhr freie Punschbowle.
Freundlichst laden ein
Oberkamp & Schreier.

**Großer
Weihnachts = Ball**
in der
Hübingers Halle
Dienstag, den 26. Dezember.
Freundlichst laden ein
Hugo Schulz, Manager.

**Großer
Neujahrs = Ball**
in der
Hübingers Halle
Montag, den 1. Januar 1917.
Freundlichst laden ein
Hugo Schulz, Manager.

Sylvester = Ball
in der
Orth's Pasture Halle
Sonntag, den 31. Dezember.
Freundlichst laden ein
Orth's Pasture Social Club.

Großer Ball
in der
Fishers Store Halle
Samstag, den 30. Dezember.
Freundlichst laden ein
Der Farmerverein.

**Großer
Weihnachts = Ball**
in der
Biegenhals Pavillon
Montag, den 25. Dezember.
Freundlichst laden ein
Ad. Biegenhals & Co.

**Großer
Neujahrs = Ball**
in der
Smithsons Valley
Montag, den 1. Januar 1917.
Freundlichst laden ein
H. Bremer.

**Großer
Weihnachts = Ball**
in der
Scherk Halle
Montag, den 25. Dezember.
Freundlichst laden ein
Scherk Merc. Co.

**Großer
Weihnachts = Ball**
in der
Orth's Pasture Halle
Montag, den 25. Dezember.
Freundlichst laden ein
Orth's Pasture Social Club.

**Großer
Weihnachts = Ball**
in der
Bulverde
Montag, den 25. Dezember.
Freundlichst laden ein
Alfred Nabelmacher.

**Großer
Schaltjahrs = Ball**
in der
Sweet Home Halle
am Abend des ersten Weihnachtstages,
Montag, den 25. Dezember.
Freundlichst laden ein
Reinartz & Schwab.

**Großer
Weihnachts = Ball**
in der
Selma Halle
am zweiten Weihnachtstages,
Dienstag, den 26. Dezember.
Glaser's Band liefert die Musik.
Freundlichst laden ein
H. C. Friesenhahn.

Weihnachts = Ball
in der
Teutonia Halle
am zweiten Weihnachtstages,
Dienstag, den 26. Dezember.
Freundlichst laden ein
Der Verein

Empfangen Sie unsere besten Wünsche für eine sehr
fröhliche Weihnachten!
Möge das neue Jahr Ihnen Gesundheit, Glück und Wohlergehen in Hülle und Fülle bringen!
Jakob Schmidt,
Der „Special Dry Goods Store“, Neu-Braunfels, Texas.

DELCO-LIGHT
Electricity for Every Farm
\$275.00
F.O.B. Dayton, Ohio



A FLOOD OF LIGHT
DELCO-LIGHT brings city advantages to the farm. Furnishes electricity for both light and power—takes much of the drudgery out of farm work—adds comfort and convenience to farm life.
Gas Engine and Dynamo in one compact unit—so simple that a child can operate it. Nothing to get out of order or go wrong—starts itself and stops automatically when batteries are fully charged.
Furnishes sufficient light for house and barn, and provides power for churn, cream separator, washing machine, sewing machine, etc.
Lights average home for less than 5 cents a day.
Complete with batteries, ready to run, \$275
F. O. B. Dayton, Ohio
Write for Illustrated Folder
Developed by the same Company that makes Delco Cranking, Lighting and Ignition for Automobiles—That is itself a guarantee of quality.
The Domestic Engineering Company
Dayton, - - Ohio
E. R. KRAUSE, Agent,
529 Water Street,
San Antonio, Texas.



Neujahrs = Ball
in der
Teutonia Halle
Montag, den 1. Januar 1917.
Freundlichst laden ein
Der Verein.

Unser Geschäft
wird am
26. und 27. Dezember
geschlossen sein, um das jährliche Inventar zu nehmen.
Louis Henne Co.

THE VOICE OF THE VIOLIN
At Opera House To-Night
Thursday, Dec. 21.
STIRRING DRAMA.
A boy driven from home by a brother's treachery and a father's prejudice, fights his way to fame and fortune.
Thomas A. Edison, the electrical wizard caught unawares in his laboratory. Scenes at the Edison Laboratories, Orange, N. J.
Dont miss this
Special incidental Music on the
New Edison Diamond Disc
furnished by Louis Henne Co.
This picture will be shown in connection with the 8th installment of
The Shielding Shadow.

**Großer
Sylvester = Ball**
gegeben von der
Neu-Braunfelser Feuerwehr
am Sylvester-Abend, den
31. Dezember 1916
in
Opernhaus
Jedermann ist freundlichst eingeladen.